

len, und die Charaktere wichtiger Personen, die in der Geschichte vorkommen, würdigen lernen.

Die richtige Beurtheilung der Charaktere und Begebenheiten hilft zugleich einen dritten Zweck erreichen. Dieser ist: die Geschichte soll eine Schule der Lebensphilosophie für die Studierenden werden. Durch sie sollen sie sich Welt- und Menschenkenntniß erwerben. Sie sollen den Helden, der sein Vaterland mit Geschicklichkeit und Tapferkeit vertheidigte, den Staatsmann, der es beglückte, den Gelehrten, den Künstler, den Erfinder, die ihm nützlich waren, den Edelmüthigen, und den Menschenfreund im Purpur, und im Bauerküttel schätzen, und den Helden, der nur Eroberer war, den Staatsmann, der nur für sein eigenes Wohl zum Nachtheile seines Vaterlandes arbeitete, den Unwissenden, den Trägen, den Wohlküstling nach Verdienst verachten, das Gute lieben, und das Böse verabscheuen lernen.

Wie kann nun der erste, wie der zweite und dritte Zweck mit Hülfe eines auf diese Forderungen berechneten Lehrbuches erreicht werden?

I. Eine klare und vollständige Uebersicht der Geschichte erfolgt alsdann, wann der Schüler 1) alles, was in dem Lehrbuche der Geschichte vorkommt, richtig verstanden hat,